

470328-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens – Gründung eines Kompetenzcenters Pflege zur Stärkung der häuslichen Pflege im Landkreis Kronach
OJ S 129/2026 08/07/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Kronach

E-Mail: ausschreibung@lra-kc.bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Gründung eines Kompetenzcenters Pflege zur Stärkung der häuslichen Pflege im Landkreis Kronach

Beschreibung: Dezentrale Pflegelotsen

Kennung des Verfahrens: 0c483f82-0723-4995-ad70-bf0e92aa2d8f

Interne Kennung: 4.2-P4270-23-2025

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85000000 Dienstleistungen des Gesundheits- und Sozialwesens

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85311000 Dienstleistungen im Sozialwesen in Verbindung mit Heimen, 85311100 Altenfürsorgeleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Güterstraße 18

Stadt: Kronach

Postleitzahl: 96317

Land, Gliederung (NUTS): Kronach (DE24A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: Die Ausgabe der Vergabeunterlagen erfolgt elektronisch. Die Einreichung der Angebote darf ebenfalls ausschließlich elektronisch über die angegebene elektronische Vergabepattform erfolgen. Angebote, die auf dem Postweg, unverschlüsselt per e-mail oder per Fax schriftlich eingereicht werden, können nicht gewertet werden. Wir weisen darauf hin, dass Bieter, welche die Vergabeunterlagen ohne Registrierung downloaden über neue Informationen im Verfahren (Änderungen, Nachsendungen, Mitteilungen u.ä.) nicht benachrichtigt werden können. Diese sind verpflichtet sich eigenständig um eine Aktualisierung über die Vergabepattform zu kümmern.

Rechtsgrundlage:

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen

verankerten Verpflichtungen: Mit dem Angebot sind vom Bieter (im Falle von

Bietergemeinschaften von jedem Mitglied) vorzulegen: 1) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen

von Ausschlussgründen nach § 42VgV; Eigenerklärung nach Art. 5 k) Abs. 1 EU-VO Nr. 833

/2014 i. d. F. v. Art. 1 Ziff. 23 EU-VO 2022/576 i.V.m. Ausschlussgründe gem. §§123 und 124
GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Gründung eines Kompetenzcenters Pflege zur Stärkung der häuslichen Pflege im
Landkreis Kronach

Beschreibung: Dezentrale Pflegelotsen Los 1 - Gebiet Kronach Nord (32 wöchentliche
Arbeitsstunden) umfasst folgende Gemeinden: Ludwigsstadt, Tettau, Steinbach am Wald,
Reichenbach, Teuschnitz, Tschirn

Interne Kennung: 4.2-P4270-23-2025-1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85311000 Dienstleistungen im Sozialwesen in Verbindung mit Heimen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85311100 Altenfürsorgeleistungen, 85300000 Dienstleistungen
des Sozialwesens und zugehörige Dienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Güterstraße 18

Stadt: Kronach

Postleitzahl: 96317

Land, Gliederung (NUTS): Kronach (DE24A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten
Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung über die Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister oder in die Handwerksrolle des Unternehmens- oder Wohnsitzes; b) Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit des Unternehmens in Frage stellen. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). c) Erklärung, dass das Unternehmen nicht unter die EU-Sanktionen gegen Russland laut Verordnung (EU) 2022/576 d fällt. Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: a) Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. Vorn.Name u. Gebdat Geschäftsführer u. Prokuristen, Nachweis der Selbstreinigung sofern durchgeführt. Sofern sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beruft, ist die jeweilige Nummer des Präqualifikationsverzeichnisses oder es sind die o.g. Erklärung und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Nachunternehmer mit fehlender Eignung nach §6a EU VOB/A oder bei Ausschlussgründen gem. §6e EU, müssen ersetzt werden. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; b) Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet; c) Falls zutreffend, Erklärung, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde; d) Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben so wieder Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat; e) Erklärung, dass das Unternehmen Mitglied der Berufsgenossenschaft ist.

Auszüge aus der Urkalkulation, Formblatt zu Aufklärung von Einheitspreisen, Angaben zur Kalkulation, Banknachweise und ggf. Nachweis einer entspr. Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: a) Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/ Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen; b) Falls zutreffend, rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan; c) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit das Unternehmen beitragspflichtig ist), Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt), Nachweis der Berufs- bzw. Betriebshaftpflicht durch Versicherungsschein, sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG; d) Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für das Unternehmen zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung, dass das Unternehmen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt hat, die mit der zu vergebenden Leistung nach Art und Umfang vergleichbar sind (Auftraggeber, Leistungszeitraum, Kurzbeschreibung d. Leistung, Rolle des Bieters, wesentl. Aufgabe + Verantwortlichkeiten, Zus. mit relevanten Akteuren d. Gesundheits- + Sozialwesens); b) Angabe der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Anzahl und Standort der Dienstfahrzeuge. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: b) Angaben über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Anzahl Pflegekräfte und Führungskräfte. Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des AN (Ausbildungsnachweise, Studiennachweise). -Nachweis über die technische Ausrüstung (Maschinen, Fuhrpark...), die für die Ausführung der Leistung erforderlich ist. Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und

Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Es ist anzugeben, welche Aufträge als Unteraufträge vergeben werden sollen. Ausländische Bieter haben vergleichbare Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Für den Preis können max. 200 Punkte erreicht werden. Dabei erhalten Angebote, die den Mittelwert aus allen eingereichten Angeboten pro Los um 30% des Mittelwertes unterschreiten und darunter liegen, 200 Punkte. Angebote, die den Mittelwert um 30% des Mittelwertes überschreiten und darüber liegen erhalten maximal 50 Punkte. Alle dazwischen liegenden Preise werden linear interpoliert. Der Bieter kann damit max. 200 Punkte erreichen, erhält aber mind. 50 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Fachliches Verständnis der Leistung und Vorgehensweise Bewertet wird, inwieweit das Konzept erkennen lässt, dass der Bieter die Ziele und Aufgaben der Pflegelotsen sowie die Zielsetzung des Kompetenzzentrums Pflege verstanden hat und die Leistung entsprechend den fachlichen Vorgaben umsetzen wird. Insbesondere werden das Verständnis des Fallmanagements, die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Zielgruppen sowie die Sicherstellung einer anbieterneutralen Beratung und Vermittlung bewertet. Der Bieter kann hier max. 200 Punkte erreichen. -> Basis für die Bewertung ist das vom Bieter eingereichte Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität und Mobilität des eingesetzten Personals Bewertet werden die Dauer sowie die fachliche Einschlägigkeit der Berufserfahrung des für die Leistungserbringung vorgesehenen Personals im Hinblick auf die Anforderungen der Pflegelotsenfunktion sowie die Organisatorischen Ressourcen (Mobilität + Standortnähe) Der Bieter kann hier max. 300 Punkte erreichen. Basis für die Bewertung: Personalvorschlag, Referenzen, Eigenerklärung und das vom Bieter eingereichte Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 300

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Organisatorische Stabilität und regionale Vernetzung Bewertet wird, inwieweit die dargestellte Organisation eine zuverlässige und kontinuierliche Leistungserbringung über die gesamte Vertragslaufzeit erwarten lässt sowie eine wirksame regionale Verankerung und Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren des Gesundheits- und Sozialwesens

sichergestellt wird. Der Bieter kann hier max. 300 Punkte erreichen. Basis für die Bewertung:
Eigenerklärung, Konzept, Referenzen
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 300

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/08/2026 16:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich
Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 11/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, können teilweise nachgefordert werden (§56 VgV) Die Ausgabe der Vergabeunterlagen erfolgt elektronisch. Die Einreichung der Angebote darf ebenfalls ausschließlich elektronisch über die angegebene elektronische Vergabepattform erfolgen. Angebote, die auf dem Postweg, unverschlüsselt per e-mail oder per Fax schriftlich eingereicht werden, können nicht gewertet werden. Wir weisen darauf hin, dass Bieter, welche die Vergabeunterlagen ohne Registrierung downloaden über neue Informationen im Verfahren (Änderungen, Nachsendungen, Mitteilungen u.ä.) nicht benachrichtigt werden können. Diese sind verpflichtet sich eigenständig um eine Aktualisierung über die Vergabepattform zu kümmern.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/08/2026 10:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landratsamt Kronach, Außenstelle LCC, Zi-Nr. 34, Güterstraße 8+9, 96317 Kronach

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter zugelassen (§55 VgV)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bieter muss ein Konzept zur Umsetzung und Organisation der Leistung erstellen. Das Konzept beinhaltet im Wesentlichen das "Fachliche Verständnis der Leistung und Vorgehensweise" sowie die Organisatorische Umsetzung und regionale Einbindung und Vernetzung". Das Konzept dient darüber hinaus

auch zur Bewertung der Zuschlagskriterien. Inhalt des Konzeptes ist auch die Darstellung des vorgesehenen Personals.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: gem. Vergabeunterlagen und VOB/B in der jeweils gültigen Fassung

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist zulässig, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei der Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber der Zentralen Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB)

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Kronach

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landkreis Kronach

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Gründung eines Kompetenzzentrums Pflege zur Stärkung der häuslichen Pflege im Landkreis Kronach

Beschreibung: Dezentrale Pflegelotsen Los 2 - Gebiet Kronach West (20 wöchentliche Arbeitsstunden) und umfasst folgende Gemeinden: Pressig, Stockheim und Wilhelmsthal

Interne Kennung: 4.2-P4270-23-2025-2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85311000 Dienstleistungen im Sozialwesen in Verbindung mit Heimen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85311100 Altenfürsorgeleistungen, 85300000 Dienstleistungen des Sozialwesens und zugehörige Dienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Güterstraße 18

Stadt: Kronach

Postleitzahl: 96317

Land, Gliederung (NUTS): Kronach (DE24A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung über die Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister oder in die Handwerksrolle des Unternehmens- oder Wohnsitzes; b) Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit des Unternehmens in Frage stellen. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). c) Erklärung, dass das Unternehmen nicht unter die EU-Sanktionen gegen Russland laut Verordnung (EU) 2022/576 d fällt. Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: a) Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. Vorn.Name u. Gebdat Geschäftsführer u. Prokuristen, Nachweis der Selbstreinigung sofern durchgeführt. Sofern sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beruft, ist die jeweilige Nummer des Präqualifikationsverzeichnisses oder es sind die o.g. Erklärung und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Nachunternehmer mit fehlender Eignung nach §6a EU VOB/A oder bei Ausschlussgründen gem. §6e EU, müssen ersetzt werden. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem

Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; b) Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet; c) Falls zutreffend, Erklärung, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde; d) Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben so wieder Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat; e) Erklärung, dass das Unternehmen Mitglied der Berufsgenossenschaft ist. Auszüge aus der Urkalkulation, Formblatt zu Aufklärung von Einheitspreisen, Angaben zur Kalkulation, Banknachweise und ggf. Nachweis einer entspr. Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: a) Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/ Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen; b) Falls zutreffend, rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan; c) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit das Unternehmen beitragspflichtig ist), Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt), Nachweis der Berufs- bzw. Betriebshaftpflicht durch Versicherungsschein, sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG; d) Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für das Unternehmen zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung, dass das Unternehmen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt hat, die mit der zu vergebenden

Leistung nach Art und Umfang vergleichbar sind (Auftraggeber, Leistungszeitraum, Kurzbeschreibung d. Leistung, Rolle des Bieters, wesentl. Aufgabe + Verantwortlichkeiten, Zus. mit relevanten Akteuren d. Gesundheits- + Sozialwesens); b) Angabe der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Anzahl und Standort der Dienstfahrzeuge. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: b) Angaben über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Anzahl Pflegekräfte und Führungskräfte. Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des AN (Ausbildungsnachweise, Studiennachweise). -Nachweis über die technische Ausrüstung (Maschinen, Fuhrpark...), die für die Ausführung der Leistung erforderlich ist. Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Es ist anzugeben, welche Aufträge als Unteraufträge vergeben werden sollen. Ausländische Bieter haben vergleichbare Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Für den Preis können max. 200 Punkte erreicht werden. Dabei erhalten Angebote, die den Mittelwert aus allen eingereichten Angeboten pro Los um 30% des Mittelwertes unterschreiten und darunter liegen, 200 Punkte. Angebote, die den Mittelwert um 30% des Mittelwertes überschreiten und darüber liegen erhalten maximal 50 Punkte. Alle dazwischen liegenden Preise werden linear interpoliert. Der Bieter kann damit max. 200 Punkte erreichen, erhält aber mind. 50 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Fachliches Verständnis der Leistung und Vorgehensweise Bewertet wird, inwieweit das Konzept erkennen lässt, dass der Bieter die Ziele und Aufgaben der Pflegelotsen sowie die Zielsetzung des Kompetenzzentrums Pflege verstanden hat und die Leistung entsprechend den fachlichen Vorgaben umsetzen wird. Insbesondere werden das Verständnis des Fallmanagements, die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Zielgruppen sowie die Sicherstellung einer anbieterneutralen Beratung und Vermittlung bewertet. Der Bieter kann hier max. 200 Punkte erreichen. -> Basis für die Bewertung ist das vom Bieter eingereichte Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität und Mobilität des eingesetzten Personals Bewertet werden die Dauer sowie die fachliche Einschlägigkeit der Berufserfahrung des für die Leistungserbringung vorgesehenen Personals im Hinblick auf die Anforderungen der Pflegeelotsenfunktion, Organisatorische Ressourcen (Mobilität und Standortnähe). Der Bieter kann hier max. 300 Punkte erreichen. -> Basis für die Bewertung ist das vom Bieter eingereichte Konzept, Personalvorschlag, Referenzen, Eigenerklärung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 300

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Organisatorische Stabilität und regionale Vernetzung Bewertet wird, inwieweit die dargestellte Organisation eine zuverlässige und kontinuierliche Leistungserbringung über die gesamte Vertragslaufzeit erwarten lässt sowie eine wirksame regionale Verankerung und Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren des Gesundheits- und Sozialwesens sichergestellt wird. Der Bieter kann hier max. 300 Punkte erreichen. -> Basis für die Bewertung ist das vom Bieter eingereichte Konzept, Eigenerklärung + Referenzen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 300

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/08/2026 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, können teilweise nachgefordert werden (§56 VgV) Die Ausgabe der Vergabeunterlagen erfolgt elektronisch. Die Einreichung der Angebote darf ebenfalls ausschließlich elektronisch über die angegebene elektronische Vergabepattform erfolgen. Angebote, die auf dem Postweg, unverschlüsselt per e-mail oder per Fax schriftlich eingereicht werden, können nicht

gewertet werden. Wir weisen darauf hin, dass Bieter, welche die Vergabeunterlagen ohne Registrierung downloaden über neue Informationen im Verfahren (Änderungen, Nachsendungen, Mitteilungen u.ä.) nicht benachrichtigt werden können. Diese sind verpflichtet sich eigenständig um eine Aktualisierung über die Vergabepattform zu kümmern.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/08/2026 10:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landratsamt Kronach, Außenstelle LCC, Zi-Nr. 34, Güterstraße 8+9, 96317 Kronach

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter zugelassen (§55 VgV)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bieter muss ein Konzept zur Umsetzung und Organisation der Leistung erstellen. Das Konzept beinhaltet im Wesentlichen das "Fachliche Verständnis der Leistung und Vorgehensweise" sowie die Organisatorische Umsetzung und regionale Einbindung und Vernetzung". Das Konzept dient darüber hinaus auch zur Bewertung der Zuschlagskriterien. Inhalt des Konzeptes ist auch die Darstellung des vorgesehenen Personals.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsunterlagen in der jeweils gültigen Fassung

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist zulässig, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei der Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber der Zentralen Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten

Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Kronach

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landkreis Kronach

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Gründung eines Kompetenzcenters Pflege zur Stärkung der häuslichen Pflege im Landkreis Kronach

Beschreibung: Dezentrale Pflegelotsen Los 3 - Gebiet Kronach Ost (20 wöchentliche Arbeitsstunden) und umfasst folgende Gemeinden: Nordhalben, Steinwiesen, Wallenfels, Marktrodach

Interne Kennung: 4.2-P4270-23-2025-3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85311000 Dienstleistungen im Sozialwesen in Verbindung mit Heimen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85311100 Altenfürsorgeleistungen, 85300000 Dienstleistungen des Sozialwesens und zugehörige Dienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Güterstraße 18

Stadt: Kronach

Postleitzahl: 96317

Land, Gliederung (NUTS): Kronach (DE24A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung über die Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister oder in die Handwerksrolle des Unternehmens- oder Wohnsitzes; b) Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit des Unternehmens in Frage stellen. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare

Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). c) Erklärung, dass das Unternehmen nicht unter die EU-Sanktionen gegen Russland laut Verordnung (EU) 2022/576 d fällt. Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: a) Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. Vorn.Name u. Gebdat Geschäftsführer u. Prokuristen, Nachweis der Selbstreinigung sofern durchgeführt. Sofern sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beruft, ist die jeweilige Nummer des Präqualifikationsverzeichnisses oder es sind die o.g. Erklärung und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Nachunternehmer mit fehlender Eignung nach §6a EU VOB/A oder bei Ausschlussgründen gem. §6e EU, müssen ersetzt werden. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; b) Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet; c) Falls zutreffend, Erklärung, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde; d) Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben so wieder Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat; e) Erklärung, dass das Unternehmen Mitglied der Berufsgenossenschaft ist. Auszüge aus der Urkalkulation, Formblatt zu Aufklärung von Einheitspreisen, Angaben zur Kalkulation, Banknachweise und ggf. Nachweis einer entspr. Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: a) Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/ Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen; b) Falls zutreffend, rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan; c) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit das Unternehmen beitragspflichtig ist), Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt), Nachweis der Berufs- bzw. Betriebshaftpflicht durch Versicherungsschein, sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG; d) Qualifizierte

Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für das Unternehmen zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung, dass das Unternehmen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt hat, die mit der zu vergebenden Leistung nach Art und Umfang vergleichbar sind (Auftraggeber, Leistungszeitraum, Kurzbeschreibung d. Leistung, Rolle des Bieters, wesentl. Aufgabe + Verantwortlichkeiten, Zus. mit relevanten Akteuren d. Gesundheits- + Sozialwesens); b) Angabe der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Anzahl und Standort der Dienstfahrzeuge. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: b) Angaben über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Anzahl Pflegekräfte und Führungskräfte. Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des AN (Ausbildungsnachweise, Studiennachweise). -Nachweis über die technische Ausrüstung (Maschinen, Fuhrpark...), die für die Ausführung der Leistung erforderlich ist. Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Es ist anzugeben, welche Aufträge als Unteraufträge vergeben werden sollen. Ausländische Bieter haben vergleichbare Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Für den Preis können max. 200 Punkte erreicht werden. Dabei erhalten Angebote, die den Mittelwert aus allen eingereichten Angeboten pro Los um 30% des

Mittelwertes unterschreiten und darunter liegen, 200 Punkte. Angebote, die den Mittelwert um 30% des Mittelwertes überschreiten und darüber liegen erhalten maximal 50 Punkte. Alle dazwischen liegenden Preise werden linear interpoliert. Der Bieter kann damit max. 200 Punkte erreichen, erhält aber mind. 50 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Fachliches Verständnis der Leistung und Vorgehensweise Bewertet wird, inwieweit das Konzept erkennen lässt, dass der Bieter die Ziele und Aufgaben der Pflegelotsen sowie die Zielsetzung des Kompetenzcenters Pflege verstanden hat und die Leistung entsprechend den fachlichen Vorgaben umsetzen wird. Insbesondere werden das Verständnis des Fallmanagements, die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Zielgruppen sowie die Sicherstellung einer anbieterneutralen Beratung und Vermittlung bewertet. Der Bieter kann hier max. 200 Punkte erreichen -> Basis für die Bewertung ist das vom Bieter eingereichte Konzept Auch hier kann ein Bieter max. 200 Punkte erreichen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität und Mobilität des eingesetzten Personals Bewertet werden die Dauer sowie die fachliche Einschlägigkeit der Berufserfahrung des für die Leistungserbringung vorgesehenen Personals im Hinblick auf die Anforderungen der Pflegelotsenfunktion und organisatorische Ressourcen. Hier kann ein Bieter max. 300 Punkte erreichen. Basis für die Bewertung: Personalvorschlag, Referenzen, Eigenerklärung, Konzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 300

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Organisatorische Stabilität und regionale Vernetzung Bewertet wird, inwieweit die dargestellte Organisation eine zuverlässige und kontinuierliche Leistungserbringung über die gesamte Vertragslaufzeit erwarten lässt sowie eine wirksame regionale Verankerung und Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren des Gesundheits- und Sozialwesens sichergestellt wird. Hier kann ein Bieter max. 300 Punkte erreichen. Basis für die Bewertung Eigenerklärung des Bieters und eingereichtes Konzept + Referenzen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 300

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/08/2026 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, können teilweise nachgefordert werden (§56 VgV) Die Ausgabe der Vergabeunterlagen erfolgt elektronisch. Die Einreichung der Angebote darf ebenfalls ausschließlich elektronisch über die angegebene elektronische Vergabepattform erfolgen. Angebote, die auf dem Postweg, unverschlüsselt per e-mail oder per Fax schriftlich eingereicht werden, können nicht gewertet werden. Wir weisen darauf hin, dass Bieter, welche die Vergabeunterlagen ohne Registrierung downloaden über neue Informationen im Verfahren (Änderungen, Nachsendungen, Mitteilungen u.ä.) nicht benachrichtigt werden können. Diese sind verpflichtet sich eigenständig um eine Aktualisierung über die Vergabepattform zu kümmern.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/08/2026 10:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landratsamt Kronach, Außenstelle LCC, Zi-Nr. 34, Güterstraße 8+9, 96317 Kronach

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter zugelassen (§55 VgV)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bieter muss ein Konzept zur Umsetzung und Organisation der Leistung erstellen. Das Konzept beinhaltet im Wesentlichen das "Fachliche Verständnis der Leistung und Vorgehensweise" sowie die Organisatorische Umsetzung und regionale Einbindung und Vernetzung". Das Konzept dient darüber hinaus auch zur Bewertung der Zuschlagskriterien. Inhalt des Konzeptes ist auch die Darstellung des vorgesehenen Personals.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsunterlagen in der jeweils gültigen Fassung

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist zulässig, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei der Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber der Zentralen Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Kronach

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landkreis Kronach

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Gründung eines Kompetenzcenters Pflege zur Stärkung der häuslichen Pflege im Landkreis Kronach

Beschreibung: Dezentrale Pflegelotsen Los 4 - Gebiet Stadtgebiet Kronach (24 wöchentliche Arbeitsstunden) und umfasst ausschließlich das Stadtgebiet Kronach

Interne Kennung: 4.2-P4270-23-2025-4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85311000 Dienstleistungen im Sozialwesen in Verbindung mit Heimen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85311100 Altenfürsorgeleistungen, 85300000 Dienstleistungen des Sozialwesens und zugehörige Dienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Güterstraße 18

Stadt: Kronach

Postleitzahl: 96317

Land, Gliederung (NUTS): Kronach (DE24A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung über die Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister oder in die Handwerksrolle des Unternehmens- oder Wohnsitzes; b) Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit des Unternehmens in Frage stellen. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). c) Erklärung, dass das Unternehmen nicht unter die EU-Sanktionen gegen Russland laut Verordnung (EU) 2022/576 d fällt. Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: a) Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. Vorn.Name u. Gebdat Geschäftsführer u. Prokuristen, Nachweis der Selbstreinigung sofern durchgeführt. Sofern sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beruft, ist die jeweilige Nummer des Präqualifikationsverzeichnisses oder es sind die o.g. Erklärung und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Nachunternehmer mit fehlender Eignung nach §6a EU VOB/A oder bei Ausschlussgründen gem. §6e EU, müssen ersetzt werden. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; b) Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet; c) Falls zutreffend, Erklärung, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde; d) Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben so wieder Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat; e) Erklärung, dass das Unternehmen Mitglied der Berufsgenossenschaft ist. Auszüge aus der Urkalkulation, Formblatt zu Aufklärung von Einheitspreisen, Angaben zur

Kalkulation, Banknachweise und ggf. Nachweis einer entspr. Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: a) Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/ Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen; b) Falls zutreffend, rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan; c) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit das Unternehmen beitragspflichtig ist), Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt), Nachweis der Berufs- bzw. Betriebshaftpflicht durch Versicherungsschein, sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG; d) Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für das Unternehmen zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung, dass das Unternehmen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt hat, die mit der zu vergebenden Leistung nach Art und Umfang vergleichbar sind (Auftraggeber, Leistungszeitraum, Kurzbeschreibung d. Leistung, Rolle des Bieters, wesentl. Aufgabe + Verantwortlichkeiten, Zus. mit relevanten Akteuren d. Gesundheits- + Sozialwesens); b) Angabe der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Anzahl und Standort der Dienstfahrzeuge. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: b) Angaben über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Anzahl Pflegekräfte und Führungskräfte. Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des AN (Ausbildungsnachweise, Studiennachweise). -Nachweis über die technische Ausrüstung (Maschinen, Fuhrpark...), die für die Ausführung der Leistung erforderlich ist. Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Es ist

anzugeben, welche Aufträge als Unteraufträge vergeben werden sollen. Ausländische Bieter haben vergleichbare Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Für den Preis können max. 200 Punkte erreicht werden. Dabei erhalten Angebote, die den Mittelwert aus allen eingereichten Angeboten pro Los um 30% des Mittelwertes unterschreiten und darunter liegen, 200 Punkte. Angebote, die den Mittelwert um 30% des Mittelwertes überschreiten und darüber liegen erhalten maximal 50 Punkte. Alle dazwischen liegenden Preise werden linear interpoliert.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Fachliches Verständnis der Leistung und Vorgehensweise Bewertet wird, inwieweit das Konzept erkennen lässt, dass der Bieter die Ziele und Aufgaben der Pflegelotsen sowie die Zielsetzung des Kompetenzzentrums Pflege verstanden hat und die Leistung entsprechend den fachlichen Vorgaben umsetzen wird. Insbesondere werden das Verständnis des Fallmanagements, die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Zielgruppen sowie die Sicherstellung einer anbieterneutralen Beratung und Vermittlung bewertet. -> Basis für die Bewertung ist das vom Bieter eingereichte Konzept Auch hier kann ein Bieter max. 200 Punkte erreichen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität und Mobilität des eingesetzten Personals Bewertet werden die Dauer sowie die fachliche Einschlägigkeit der Berufserfahrung des für die Leistungserbringung vorgesehenen Personals im Hinblick auf die Anforderungen der Pflegelotsenfunktion. Organisatorische Stabilität und regionale Vernetzung Bewertet wird, inwieweit die dargestellte Organisation eine zuverlässige und kontinuierliche Leistungserbringung über die gesamte Vertragslaufzeit erwarten lässt sowie eine wirksame regionale Verankerung und Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren des Gesundheits- und Sozialwesens sichergestellt wird. Basis für die Bewertung: Personalvorschlag ggf. Referenzen, Eigenerklärung, Konzept Hier kann ein Bieter max. 300 Punkte erreichen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 300

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Organisatorische Stabilität und regionale Vernetzung Bewertet wird, inwieweit die dargestellte Organisation eine zuverlässige und kontinuierliche Leistungserbringung über die gesamte Vertragslaufzeit erwarten lässt sowie eine wirksame regionale Verankerung und

Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren des Gesundheits- und Sozialwesens sichergestellt wird. Basis für die Bewertung Eigenerklärung des Bieters und eingereichtes Konzept + Referenzen Hier kann ein Bieter max. 300 Punkte erreichen.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 300

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/08/2026 16:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, können teilweise nachgefordert werden (§56 VgV) Die Ausgabe der Vergabeunterlagen erfolgt elektronisch. Die Einreichung der Angebote darf ebenfalls ausschließlich elektronisch über die angegebene elektronische Vergabepattform erfolgen. Angebote, die auf dem Postweg, unverschlüsselt per e-mail oder per Fax schriftlich eingereicht werden, können nicht gewertet werden. Wir weisen darauf hin, dass Bieter, welche die Vergabeunterlagen ohne Registrierung downloaden über neue Informationen im Verfahren (Änderungen, Nachsendungen, Mitteilungen u.ä.) nicht benachrichtigt werden können. Diese sind verpflichtet sich eigenständig um eine Aktualisierung über die Vergabepattform zu kümmern.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/08/2026 10:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landratsamt Kronach, Außenstelle LCC, Zi-Nr. 34, Güterstraße 8+9, 96317 Kronach

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter zugelassen (§55 VgV)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bieter muss ein Konzept zur Umsetzung und Organisation der Leistung erstellen. Das Konzept beinhaltet im Wesentlichen das "Fachliche Verständnis der Leistung und Vorgehensweise" sowie die Organisatorische

Umsetzung und regionale Einbindung und Vernetzung". Das Konzept dient darüber hinaus auch zur Bewertung der Zuschlagskriterien. Inhalt des Konzeptes ist auch die Darstellung des vorgesehenen Personals.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsunterlagen in der jeweils gültigen Fassung

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist zulässig, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei der Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber der Zentralen Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Kronach

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landkreis Kronach

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Gründung eines Kompetenzcenters Pflege zur Stärkung der häuslichen Pflege im Landkreis Kronach

Beschreibung: Dezentrale Pflegelotsen Los 5 - Gebiet Kronach Süd (24 wöchentliche Arbeitsstunden) und umfasst die Gemeinden Mitwitz, Schneckenlohe, Küps, Weißenbrunn

Interne Kennung: 4.2-P4270-23-2025-5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 85311000 Dienstleistungen im Sozialwesen in Verbindung mit Heimen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85311100 Altenfürsorgeleistungen, 85300000 Dienstleistungen des Sozialwesens und zugehörige Dienstleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Güterstraße 18

Stadt: Kronach

Postleitzahl: 96317

Land, Gliederung (NUTS): Kronach (DE24A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2029

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung über die Eintragung des Unternehmens in das Berufs- oder Handelsregister oder in die Handwerksrolle des Unternehmens- oder Wohnsitzes; b) Erklärung, dass nachweislich keine schweren Verfehlungen begangen wurden, die die Zuverlässigkeit des Unternehmens in Frage stellen. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). c) Erklärung, dass das Unternehmen nicht unter die EU-Sanktionen gegen Russland laut Verordnung (EU) 2022/576 d fällt. Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärung innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: a) Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer. Vorn.Name u. Gebdat Geschäftsführer u. Prokuristen, Nachweis der Selbstreinigung sofern durchgeführt. Sofern sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen beruft, ist die jeweilige Nummer des Präqualifikationsverzeichnisses oder es sind die o.g. Erklärung und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Nachunternehmer mit fehlender Eignung nach §6a EU VOB/A oder bei Ausschlussgründen gem. §6e EU, müssen ersetzt werden. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem

Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen; b) Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet; c) Falls zutreffend, Erklärung, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde; d) Erklärung, dass das Unternehmen seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben so wieder Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat; e) Erklärung, dass das Unternehmen Mitglied der Berufsgenossenschaft ist. Auszüge aus der Urkalkulation, Formblatt zu Aufklärung von Einheitspreisen, Angaben zur Kalkulation, Banknachweise und ggf. Nachweis einer entspr. Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: a) Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/ Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen; b) Falls zutreffend, rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan; c) Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit das Unternehmen beitragspflichtig ist), Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt), Nachweis der Berufs- bzw. Betriebshaftpflicht durch Versicherungsschein, sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG; d) Qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für das Unternehmen zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen. Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

Kriterium: Werkzeuge, Anlagen oder technische Ausrüstung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Erklärung, dass das Unternehmen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren Leistungen ausgeführt hat, die mit der zu vergebenden

Leistung nach Art und Umfang vergleichbar sind (Auftraggeber, Leistungszeitraum, Kurzbeschreibung d. Leistung, Rolle des Bieters, wesentl. Aufgabe + Verantwortlichkeiten, Zus. mit relevanten Akteuren d. Gesundheits- + Sozialwesens); b) Angabe der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Anzahl und Standort der Dienstfahrzeuge. Mit dem Angebot sind die Nachweise zu erbringen entweder durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste (AVPQ) Präqualifikation von Dienstleistungen (Präqualifikationsverzeichnis) oder vorläufig entweder durch eine den Ausschreibungsunterlagen beiliegende „Eigenerklärung zur Eignung“ (Formblatt 124) oder eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE). Auf Verlangen des Auftraggebers sind zur Bestätigung der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen: b) Angaben über die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Anzahl Pflegekräfte und Führungskräfte. Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des AN (Ausbildungsnachweise, Studiennachweise). -Nachweis über die technische Ausrüstung (Maschinen, Fuhrpark...), die für die Ausführung der Leistung erforderlich ist. Beruft sich das Unternehmen zur Erfüllung der Leistung auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die o. g. Erklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Es ist anzugeben, welche Aufträge als Unteraufträge vergeben werden sollen. Ausländische Bieter haben vergleichbare Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Ab einer Auftragssumme von 25.000 EUR ohne Mehrwertsteuer wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt anfordern. Von den Bieter wird die Erarbeitung eines Konzepts zur "Umsetzung und Organisation der Leistung" und die Vorlage von entsprechenden Personalvorschlägen inkl. tabellarischer Lebenslauf, Qualifikationen und relevante Zusatzkenntnisse gefordert.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Für den Preis können max. 200 Punkte erreicht werden. Dabei erhalten Angebote, die den Mittelwert aus allen eingereichten Angeboten pro Los um 30% des Mittelwertes unterschreiten und darunter liegen, 200 Punkte. Angebote, die den Mittelwert um 30% des Mittelwertes überschreiten und darüber liegen erhalten maximal 50 Punkte. Alle dazwischen liegenden Preise werden linear interpoliert. Der Bieter kann damit max. 200 Punkte erreichen, erhält aber mind. 50 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Fachliches Verständnis der Leistung und Vorgehensweise Bewertet wird, inwieweit das Konzept erkennen lässt, dass der Bieter die Ziele und Aufgaben der Pflegelotsen sowie die Zielsetzung des Kompetenzzentrums Pflege verstanden hat und die Leistung entsprechend den fachlichen Vorgaben umsetzen wird. Insbesondere werden das Verständnis des Fallmanagements, die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Zielgruppen sowie die Sicherstellung einer anbieterneutralen Beratung und Vermittlung bewertet. -> Basis für die Bewertung ist das vom Bieter eingereichte Konzept Auch hier kann ein Bieter max. 200 Punkte erreichen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 200

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Qualität und Mobilität des eingesetzten Personals Bewertet werden die Dauer sowie die fachliche Einschlägigkeit der Berufserfahrung des für die Leistungserbringung vorgesehenen Personals im Hinblick auf die Anforderungen der Pflgelotsenfunktion.

Organisatorische Stabilität und regionale Vernetzung Bewertet wird, inwieweit die dargestellte Organisation eine zuverlässige und kontinuierliche Leistungserbringung über die gesamte Vertragslaufzeit erwarten lässt sowie eine wirksame regionale Verankerung und Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren des Gesundheits- und Sozialwesens sichergestellt wird. Basis für die Bewertung: Personalvorschlag ggf. Referenzen, Eigenerklärung, Konzept Hier kann ein Bieter max. 300 Punkte erreichen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 300

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Organisatorische Stabilität und regionale Vernetzung Bewertet wird, inwieweit die dargestellte Organisation eine zuverlässige und kontinuierliche Leistungserbringung über die gesamte Vertragslaufzeit erwarten lässt sowie eine wirksame regionale Verankerung und Zusammenarbeit mit den relevanten Akteuren des Gesundheits- und Sozialwesens sichergestellt wird. Basis für die Bewertung Eigenerklärung des Bieters und eingereichtes Konzept + Referenzen Hier kann ein Bieter max. 300 Punkte erreichen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 300

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 04/08/2026 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 11/08/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, können teilweise nachgefordert werden (§56 VgV) Die Ausgabe der Vergabeunterlagen

erfolgt elektronisch. Die Einreichung der Angebote darf ebenfalls ausschließlich elektronisch über die angegebene elektronische Vergabepattform erfolgen. Angebote, die auf dem Postweg, unverschlüsselt per e-mail oder per Fax schriftlich eingereicht werden, können nicht gewertet werden. Wir weisen darauf hin, dass Bieter, welche die Vergabeunterlagen ohne Registrierung downloaden über neue Informationen im Verfahren (Änderungen, Nachsendungen, Mitteilungen u.ä.) nicht benachrichtigt werden können. Diese sind verpflichtet sich eigenständig um eine Aktualisierung über die Vergabepattform zu kümmern.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 11/08/2026 10:05:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landratsamt Kronach, Außenstelle LCC, Zi-Nr. 34, Güterstraße 8+9, 96317 Kronach

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter zugelassen (§55 VgV)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bieter muss ein Konzept zur Umsetzung und Organisation der Leistung erstellen. Das Konzept beinhaltet im Wesentlichen das "Fachliche Verständnis der Leistung und Vorgehensweise" sowie die Organisatorische Umsetzung und regionale Einbindung und Vernetzung". Das Konzept dient darüber hinaus auch zur Bewertung der Zuschlagskriterien. Inhalt des Konzeptes ist auch die Darstellung des vorgesehenen Personals.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

Finanzielle Vereinbarung: gem. Vertragsunterlagen in der jeweils gültigen Fassung

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag ist zulässig, solange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit den nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei der Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber der Zentralen Vergabestelle

nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. wenn der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landkreis Kronach

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landkreis Kronach

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Kronach

Registrierungsnummer: DE180066558

Postanschrift: Güterstraße 18

Stadt: Kronach

Postleitzahl: 96317

Land, Gliederung (NUTS): Kronach (DE24A)

Land: Deutschland

E-Mail: ausschreibung@lra-kc.bayern.de

Telefon: +49 9261678-0

Fax: +49 9261678-211

Internetadresse: <https://www.landkreis-kronach.de>

Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av2818a3-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken Vergabekammer Nordbayern

Registrierungsnummer: DE811335517

Stadt: Ansbach

Postleitzahl: 91522

Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 98153-1277

Internetadresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ef415c88-c3b5-459b-b5db-e7c01b93d461 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/07/2026 08:17:07 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 470328-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 129/2026

Datum der Veröffentlichung: 08/07/2026